

# Inhaltsverzeichnis

[Cover](#)

[Der Autor](#)

[Impressum](#)

[Widmung](#)

[In dieser Geschichte sind dabei:](#)

[Jede Menge Vorbereitungen für das große](#)

[Weihnachtskonzert](#)

[Der Grimmige Gunther schäumt vor Wut](#)

[Eine Notlandung, eine Allergie und viele Probleme](#)

[Eine griechische Sage, eine tolle Idee und ein böser](#)

[Plan](#)

[Gundi, die Wachgans](#)

[Flugstunden mit dem Weihnachtsmann](#)

[Ein flauschiges Höhlensofa und eine heftige](#)

[Überraschung](#)

[Ein freudiges Wiedersehen](#)

[Letzte Tests und eine unangenehme Aufgabe für](#)

[Gunther](#)

Der mag keine Schokolade und hätte wohl einen Weihnachtskalender mit Käsewürfeln vorgezogen. Aber wer konnte denn ahnen, dass er an Weihnachten hierher auf die Burg kommen würde?

Apfelmus zieht ein gefaltetes Blatt unter seinem Hemd hervor. „Ziemlich zerknittert“, findet er, rollt das Papier aus und versucht es etwas glatt zu streichen. Es ist das letzte Plakat, alle anderen hat er eben in der Nachbarschaft verteilt.

Er befestigt es an der Wand und blickt erneut zu Vittorio, der traumversunken in seinem Bettchen unter dem Fenster schnarcht.

„Wegen dir musste ich kurzfristig alle Pläne über den Haufen werfen“, spricht Apfelmus leise vor sich hin. „Nun ja, immerhin hast du mir

beim Schreiben geholfen.“

Zufrieden betrachtet der kleine Ritter das Plakat:

### **Erster Weihnachtsmarkt auf unserer Burg!**

Wann? Am ersten Weihnachtstag ab 14 Uhr

Wo? Im Burghof

Was? Es gibt köstliche Speisen und einen Weihnachtsbasar. Um 16 Uhr präsentiert **VITTORIO**, der berühmte Mäuseopernheldentenor aus Bella Italia, sein Weihnachtsprogramm.

Eintritt: frei

Schaut alle vorbei, wir freuen uns auf euch!

**Rudolf Raubein**, seine Bande und der kleine Ritter Apfelmus

Eigentlich hatten sie nur einen Weihnachtsmarkt geplant, doch dann brachte Vittorio alles mächtig durcheinander. „Ich werde ein Weihnachtskonzert geben“, erklärte der Mäuserich sofort, als er von Apfelmus’

Plänen Wind bekommen hatte.

Aber was hatte Vittorio im eiskalten Winter überhaupt auf die Burg des kleinen Ritters Apfelmus getrieben? Es war wohl die Postkarte, die Rudolf Raubein ihm vor vier Wochen nach Italien schickte.

„Lieber Vittorio! Weil du uns im Sommer so sehr geholfen hast, habe ich dir zum Dank ein Gästebett gezimmert“, kritzelte Rudolf mit Apfelmus' Hilfe auf die Karte. „Es steht in Apfelmus' Kammer und wartet auf dich. Besuche uns, wann immer du magst. Raubritterliche Grüße, dein Rudolf!“

Das ließ sich Vittorio nicht zweimal sagen. Nach einigen Monaten zurück in Italien vermisste der Mäuserich seinen Freund Apfelmus, Rudolfs Bande und das Leben auf der alten Burg. Und das, obwohl der Käse in *Bella Italia* ihm nach wie vor so viel besser

schmeckt als der in *Germania*.

„Maus muss sich bloß zu helfen wissen“, fand Vittorio und packte ein paar große Ecken ungeriebenen Parmesan in seinen Koffer, ehe er ins Wohnzimmer ging und einmal tief Luft holte.

„Bin im Weihnachtsurlaub in *Germania*!“, überraschte er seine Mäusefamilie. Die fiel aus allen Wolken.

„Wie bitte? Weihnachten ist das Fest der Familie!“, kreischte Mama Maus am lautesten und drückte Vittorio kräftig an sich.

„Ich weiß, Mama. Aber ich habe dort einen Weihnachtskonzertauftritt, bin gewissermaßen auf Tournee!“, japste Vittorio schlagfertig.

„*Mamma mia!*“, strahlte Mama Maus und ließ ihn los. „Du bist ein richtig berühmtes Kerlchen. Wer hätte das gedacht? Gut, dass

du dir all deine Termine merken kannst.“

Daraufhin ging alles ganz fix. Aus allen Löchern kam die Mäuseverwandtschaft zusammen, um Vittorio zu verabschieden. Außerdem erhielt er jede Menge guter Ratschläge für seine Reise:

„Zieh immer Mütze und Handschuhe an, im Norden ist es kalt!“

„Achte unterwegs auf gefährliche Katzenviecher!“

„Geh nicht mit fremden Mäusen mit!“

„Schreib eine Karte, wenn du gut angekommen bist!“, und so weiter.

Eilig schnappte sich Vittorio daraufhin warme Kleidung und seinen Koffer und flitzte zur Poststation, um noch rechtzeitig vor Weihnachten über die Alpen zu kommen.

Alles klappte wie am Schnürchen. Vittorio erwischte eine Kutsche und versteckte sich